

Die Strohhutfabrik von Meißner & Comp.

eröffnet von heute ihr bekanntes Local in der Grimm. Gasse, der Salomon's-Apotheke gegenüber, und empfiehlt sich zur Annahme von getragenen Hüten, um selbe bleichen und verändern zu lassen.

Herren = Cravatten

in Atlas, Gros d'Orleans, Gros de Berlin, Lasting und verschiedenen andern Stoffen gearbeitet, so wie Chemisets, Kragen und Manschetten, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
J. C. E. Gerhardt, Grimm. Gasse Nr. 611.

Herren = Cravatten

in Seide und Lasting empfiehlt und verkauft billigt
Aug. Lub. Sängler, in Auerbach's Hofe.

Gebleichtes und ungebleichtes Strickgarn

ist wieder in verschiedenen Nummern vorräthig bei
Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

Von den

kleinen seidenen bunten Tüchern, à Stück 6 Gr.,

empfing wieder eine Auswahl
die Modewaarenhandlung von H. Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

Auszuleihen sind 1200 Thlr. Mündelgelder sofort und 1200 Thlr. im Monat März d. J. gegen gute Hypotheken durch den Gerichtsdir. und Adv. Friedrich Wilhelm Winkler.

Auszuleihen sind sofort 8000 Thlr. gegen 4 Procent Zinsen und pupillarische Sicherheit durch
Adv. Carl Schrey, Reichstraße Nr. 508.

Gesucht werden als erste Hypothek auf ein Haus, welches sich auf 16,000 Thlr. zu 4 Proc. verzinst, 6000 Thlr. Conv.-Geld. Dasselbe ist von mir im Jahre 1828 für 10,000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung gekauft worden und in gutem Stande; auch gebe ich es einem Jeden, welcher geneigt ist, mir dieses Capital zu leihen, unter Administration, und stehe noch für Baureparaturen. Das Nähere ertheilt der Herr Notarius Müller, wohnhaft im Marstalle, oder der Eigenthümer selbst.
J. G. Stumme, Böttchermeister, Nr. 552 u. 53.

Gesucht wird ein erfahrener junger Mann, der seit längerer Zeit in einer Wollspinnerei oder Wollen-Waaren-Fabrik gearbeitet und die nöthigen Kenntnisse von dem Wollen-Gespinnste, so wie von dem Fabricate selbst erlangt hat. Darauf Reflectirende belieben sich an den Herrn C. G. Ottens in Leipzig zu wenden.

Gesucht werden 2 Markthelfer, 2 Hausknechte, ein Kutscher, ferner: eine Kammerjungfer und eine Köchin. durch das Central Bureau von G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen als Jungmagd von
J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.

Gesuch. Ein junger Mensch von 21 Jahren, der Sohn einer achtbaren Familie, welcher in einem auswärtigen Colonialwaaren-Geschäfte gelernt und gegenwärtig, nach beendeter Militairpflicht, wieder activ zu sein wünscht, sucht in irgend einem Detail-Geschäfte eine Anstellung gegen freie Kost und Loais so lange, bis man sich von seiner Brauchbarkeit überzeugt haben wird. Der Antrag ist jedem Geschäfte in angegebener Weise zu empfehlen und eine hiesige Handlung wird auf versiegelte Anleitung, unter der Ueberschrift R. S., die man dem Oberpostamts-Briefkasten zu übergeben bittet, alle weitere Auskunft mit Vergnügen ertheilen.

Gesuch einer Buchhändler = Lehrlingsstelle.



Die Aeltern eines jungen Mannes, welcher eine sorgfältige Erziehung genossen, außer den übrigen guten Schulkenntnissen sich eine reinliche correcte Handschrift angeeignet hat, wünschen zu Ostern, wo derselbe die Schule verläßt, in einer lebhaften Buchhandlung eine Lehrlingsstelle für denselben, indem sie im Voraus jede billige Bedingung genehmigen. Näheres bei
C. G. W. Hamger, in Eurgenstein's Garten.